

Mehr erreichen. Gemeinsam für Stade!

Wahlprogramm der CDU Hansestadt Stade 2016 – 2021

Am 11. September 2016 entscheiden Sie über den Kurs der Politik in unserer Stadt für die nächsten fünf Jahre. **Wir streben ein aktiveres, vitaleres, sicheres und sauberes Stade an.** Unsere überparteiliche Kandidatencrew tritt dabei aus Überzeugung und Leidenschaft an, den richtigen Kurs einzuschlagen und die Hansestadt in eine gute Zukunft zu führen.

Wir sagen: „Mehr Schub und volle Kraft voraus!“

Unser gemeinsames Ziel für Sie: Stade voranbringen, Zukunftschancen nutzen, neue Entwicklungen mit Augenmaß angehen und dabei Bewährtes erhalten. Wir wollen das Steuerrad in die Hand nehmen, um mehr zu erreichen. Ja – mehr aus Stade zu machen. Dazu müssen wir stärkste Kraft im Rat werden. Vertrauen Sie unserer Mannschaft, unterstützen Sie uns auf unserem gemeinsamen Weg. Denn Demokratie lebt vom Mitmachen und die Zukunft lässt sich gemeinsam am besten gestalten.

In diesem Sinne sagen wir: „Mehr erreichen. Gemeinsam für Stade!“

1. Mehr Wachstums- und Wohlfühlstadt für alle!

Stade hat große Chancen, denn Stade wird weiter wachsen. Wir wollen bezahlbaren und attraktiven Wohnraum für alle sichern. Dies schaffen wir durch behutsame Nachverdichtungen im Bereich bereits bebauter Flächen und Ausweisung von neuen Baugebieten. Unsere Ortschaften sollen dabei in ihrem dörflichen Charakter erhalten bleiben. Überlange Baugenehmigungsverfahren darf es nicht geben. Wir stehen für ein investorenfreundliches Klima im Sinne von öffentlichen und privaten Bauherren. Gegen hohe Mieten hilft nur die zügige Erweiterung des Bestandes. Hier hilft nur: Bauen, bauen, bauen!

Stade soll zu einer noch kinder- und familienfreundlicheren Stadt werden. Dabei befürworten wir Familienrabatte bei der städtischen Baulandvergabe. Hierzu gehören auch öffentlich angelegte Freizeitangebote für Familien wie gepflegte Erlebnis- und Abenteuerspielplätze sowie Grünanlagen. Die Entwicklung neuer Wohnprojekte und die Ausweitung seniorengerechter, bezahlbarer Wohnangebote in der Kernstadt und den Ortschaften sind eine Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Heimatstadt. Hohe Zukunftschancen für die Stadt sehen wir, neben der Heidesiedlung, in der Harschenflether Vorstadt. Die Umwidmung der Industriebrache im

Bahnhofsvorfeld mit einem Stadtteil "Benedixland", bestehend aus öffentlicher Verwaltung, Gewerbe und Wohnbebauung ist ein Bereich mit spannender Zukunftsmusik.

Mit einem eigenen Ratsausschuss „Demografischer Wandel“ wollen wir unter breiter Beteiligung alle Akteure schon heute an das morgen denken.

Die Berücksichtigung der jeweiligen Anliegen der Menschen in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften liegt uns besonders am Herzen. Die angespannte Parkplatzsituation in der Altstadt, im Kopenkamp und in Campe möchten wir zügig möglich beheben. Ein Miteinander von Mensch und Naturist ist uns sehr wichtig. Wir wollen grüne Oasen besser zur Geltung bringen. Hier sehen wir unter anderem gute Chancen auf dem Schwarzen Berg und an den Wasserflächen rund um die Innenstadt. Hier wollen wir durch die Förderung von mehr Fassaden- und Dachbegrünung zusätzliches Grün in der Stadt schaffen. Der neue Eingangsbereich des Kreishauses soll durch bepflanzte Dachflächen der Parkhauseinfahrt bauökologisch aufgewertet werden. Öffentliche Grünflächen sind besser zu pflegen und in Stand zu setzen. Eine saubere Innenstadt ist die beste Visitenkarte, die wir unseren Gästen geben können. Für alle anderen Stadtteile und Ortschaften gilt dies gleichermaßen.

Deshalb wollen wir **eine Woche der Sauberkeit initiieren und mit vielen Akteuren regelmäßig unsere Stadt herausputzen**. Damit schaffen wir eine neue Philosophie der Sauberkeit und Sicherheit in unserer Stadt.

Schutzbedürftigen Flüchtlingen werden wir helfen. Hierbei gilt: Bei der Einhaltung unserer Werte dulden wir keine Kompromisse. Wir fordern unmissverständlich die Anerkennung bestehender Regeln und Gesetze. Das Erlernen unserer Sprache ist ein entscheidender Schlüssel zur erfolgreichen Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt. Wir fördern Kooperationen und fordern verstärkte Anstrengungen. Flüchtlinge können nützliche Aufgaben übernehmen, bei denen sie Struktur in den Tag bekommen, sie die deutsche Sprache erlernen und sie darin Sinn finden.

2.Mehr lebendige Innenstadt!

Unser historischer Stadtkern ist ein Schatz. Er ist dabei Magnet und Schaufenster zugleich. Wir sagen konsequent Ja zur Steigerung der Attraktivität unserer Innenstadt durch ein professionelles Citymanagement mit aktiven Erlebnis- und Vermarktungsstrategien. Wir freuen uns auf die Fertigstellung der Großbaustellen im Herzen unserer Stadt. Das bringt Schub und neue Ideen.

Der Einzelhandel begegnet derzeit einem tiefgreifenden Strukturwandel. Digitalisierung, demographische Wandel und eine veränderte Mobilität haben zu einer Änderung des Konsumverhaltens geführt und das wird nach allen Studien so weitergehen. Mit einem innovativen und mutigen Citymanagement wollen wir unsere Innenstadt fit für die veränderten Anforderungen machen. **Aktive Erlebnis- und Vermarktungsstrategien sind hier gefordert.** Leerstände, die eine Verödung der Stadt zur Folge haben, wollen wir angehen. Ein flächendeckendes **kostenloses W-LAN** in der Innenstadt bietet Touristen, Einheimischen und der heimische Wirtschaft gleichermaßen neue Chancen und Möglichkeiten. Um die Attraktivität der Altstadt zu steigern, sind **bessere Parkplatzangebote und ein modernes Parkleitsystem nötig.**

Für unsere mobilitätseingeschränkten Mitbürger ist eine barrierefreie Innenstadt unser Ziel. **Wir treten für mehr öffentliche Toiletten ein, die sicher und sauber sind.**

Für die Innenstadt wünschen wir uns ein Beleuchtungskonzept aus einem Guss, um die besonderen baulichen Akzente lichttechnisch hervorzuheben. Das historische Gesicht der Altstadt wollen wir bewahren. Neubauten und Nutzungsänderungen werden wir behutsam begleiten, da sie zum altstädtischen Charakter der Innenstadt passen müssen. **Die Chancen der Umgestaltung des Pferdemarkts und des Platzes am Sande wollen wir mit einem Wettbewerb begleiten.**

Die Wasserflächen, die Stade seinen besonderen Charme verleihen, werden wir stärker hervorheben. Unser maritimes Erbe ist ein Geschenk, dessen wir uns bewusst sind und dessen Potenziale für den Tourismus und die Naherholung wir stärker nutzen wollen. Für Traditions- und Museumsschiffe wollen wir die Hafenziegebühren auf null setzen, denn jedes Traditionsschiff in unserer Hansestadt ist ein Gewinn für die Allgemeinheit.

Wir unterstützen ehrenamtliche Projekte, um der maritimen Seite unserer Hansestadt mehr Strahlkraft zu verleihen, z.B. können Projekte angegangen werden, bei denen insbesondere Flüchtlinge und Hartz 4 Empfänger alte Traditionsschiffe wieder aufarbeiten. Dies gibt wieder Sinn und fördert Stolz und ist ein wertvoller Dienst für die Allgemeinheit. Hiermit werden Türen zum Arbeitsmarkt geöffnet.

3. Weniger rote Zahlen. Mehr pulsierende Wirtschaft!

Stade hat bisher von hohen Steuereinnahmen profitiert. Deshalb stehen wir vergleichsweise gut da. Trotzdem gilt es Maß zu halten.

Die finanzielle Handlungsfähigkeit einer Stadt ist die Basis für eine erfolgreiche Entwicklung. **Uns ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den Steuergeldern wichtig.** Der Finanzbedarf der

Stadt darf nicht durch stetig steigende Belastungen der Bürgerinnen und Bürger und der Unternehmen gedeckt werden. **Wir fordern seit Jahren mehr Sparwillen ein, denn hohe Schulden verspielen die Gestaltungsmöglichkeiten unserer Kinder.**

Die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung werden wir verantwortungsvoll prüfen. Es ist zu klären, ob die zurzeit von einigen geforderte Erhöhung der Grundsteuer zur Finanzierung unserer Straßen für alle tatsächlich die gerechtere Lösung darstellt. Eine durch höhere Steuern direkte Steigerung von Mieten wollen wir verhindern. Härten müssen abgefedert werden.

Für den Mittelstand als tragende Säule unserer Wirtschaft wollen wir beste Rahmenbedingungen vorhalten. Wir fördern Anreize und ein investorenfreundliches Klima. Denn der Motor aus Mittelstand und Industrie sichert uns attraktive Jobs in der Region. Davon profitieren wir alle. Existenzgründern sehen wir als mutige Helden, denen wir beherzt unter die Arme greifen wollen. Wir wollen zukünftig noch bessere Rahmenbedingungen rund um das Gründungs- und Innovationszentrum schaffen und bei lästigen Behördenangelegenheiten intensiv unterstützen.

Die Zukunftschancen des Wirtschaftsraumes Unterelbe sehen wir insbesondere im Bereich der Chemie, des CFK, der Produktionskette rund um den Bau von Flugzeugkomponenten und unserer guten Lage an der Elbe. **Der Seehafen in Stade-Bützfleth ist zügig auf die geplante Ausbaustufe zu erweitern, denn wir haben schon heute Kapazitätsengpässe.**

Der Hafen ist logistisch besser anzubinden, hier bietet die **Industriegleisverlegung große Chancen.**

Eine zeitgemäße und moderne digitale Anbindung des Seehafens muss schnell kommen. WLAN für Seeleute im Hafen sehen wir als überfällig an.

Stades Mix ist ein Garant für Wohlstand und sichert attraktive Arbeitsplätze auch über unsere Stadtgrenzen hinaus. Davon profitieren wir alle.

Der Energiestandort Stade hat durch die Verstromung von Windenergie in Wasserstoff große Perspektiven. Diese Chancen müssen mit allen Akteuren kraftvoll entwickelt werden. Für diese Clusterung sehen wir das CFK-Valley als Vorbild. Stade kann erneut Vorreiter für moderne und umweltfreundliche Technologie werden. Fahrzeuge der Verwaltung und der dazu gehörenden Gesellschaften und Betriebe können nach und nach auf reine Elektromobilität oder regenerative Antriebstechniken umgestellt werden. Ein Netz von Elektrozapfsäulen und Wasserstofftankstellen ist hierfür wichtig. Hier ist mehr zu tun. Dann, fällt auch Unternehmen und Privatpersonen der Umstieg auf Elektro- oder mit Wasserstoff angetriebene Fahrzeuge leichter.

4.) Bessere Bildung. Mehr Kitas!

Die Qualität der Bildung hat einen großen Einfluss auf unsere gemeinsame Zukunft. Gute Bildung bedeutet Zukunftsfähigkeit, und gute Bildung fängt schon im Kindergarten an. Es ist wichtig, jeden nach seinen individuellen Möglichkeiten zu fördern und dabei allen die gleichen Chancen zukommen zu lassen. Wir wollen wohnortnahe und bedarfsgerechte Kindertageseinrichtungen. Der Neubau einer Kita in Schölisch muss endlich kommen. In der Heidesiedlung und Hagen sehen wir Bedarf. Elterngerechte und noch flexiblere Öffnungszeiten über das ganze Jahr sind schon lange überfällig.

Das Ganztagsangebot in Kitas und in Grundschulen wollen wir qualitativ und quantitativ weiterentwickeln. **Wir sind für die Sicherung der bestehenden Grundschulstandorte.** Für unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler gilt: "Kurze Beine – Kurze Wege". Stade zeichnet eine vielfältige Bildungslandschaft aus. Es ist uns wichtig, bestehende Angebote aufrechtzuerhalten und stetig neuen Anforderungen anzupassen. **Eine ideologisch bedingte Benachteiligung einzelner Schulen lehnen wir strikt ab.** Wir fordern gut ausgestattete, dem digitalen Zeitalter entsprechende Schulen in gutem baulichen Zustand mit ausreichenden Unterrichtsräumen. Eine Beschulung in Containern lehnen wir ab. Schul- und Klassenräume sind so zu gestalten, dass sie Kreativität fördern. Schulhöfe müssen zu Bewegung einladen.

Wir brauchen einen verlässlichen Schulentwicklungsplan für die Sekundarstufe. Wenn die Hauptschule Thuner Straße und die Realschule Camper Höhe ihre Kapazitätsgrenze an Schülerinnen und Schüler erreichen, sehen wir neue Schulstandorte für diese Schulformen. Dies wird die Entwicklung zeigen. Unser Ziel ist es, den in jedem Kind und jungen Menschen vorhandenen Wissensdurst zu stillen. **Wir wollen Modellprojekte, beispielsweise den „Tag der kleinen Forscher“, unterstützen und die Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft stärken. Projekte zur Kreativitätsförderung, wie musikalische Früherziehung, Sportprojekte und weitere Initiativen finden wir gut. Wir treten für eine intensivere Vernetzung von Schulen und Sportvereinen ein.** Das Ganztagschulkonzept in unserer Stadt ist in Kooperation mit den Sportvereinen weiter zu entwickeln. Die Sportvereine sind in die inhaltliche Ausgestaltung mit einzubeziehen.

Eine gute Erwachsenenbildung begrüßen wir ausdrücklich. Die Volkshochschule bietet hierfür gute Voraussetzungen.

Der Hochschulstandort des Hansecampus in Stade ist zu sichern und weiter auszubauen. Wir wollen künftig ein "Stade-Stipendium" vergeben. Mit dieser Unterstützung stellen wir die Verbundenheit zur Hochschulehern.

Moderne Beteiligungskonzepte wie „Pimp your town“ oder „Jugend im Rat“ wollen wir dauerhaft nach Stade holen. Hiermit wollen wir Jugendliche für kommunalpolitische Themen begeistern und ihnen die Möglichkeit geben, sich aktiv zu beteiligen. **Denn Ideen von Kindern und Jugendlichen sind ein Gewinn für unsere Stadt und sichern aktive Demokraten von morgen!**

5.) Mehr Erholung. Ja zu Sport, Freizeit und Kultur!

Attraktive Angebote in den Bereichen Sport, Freizeit, Erholung und Kultur sind von hoher Bedeutung! Gute, bürgerfreundliche Angebote sind ein immer wichtigerer Standortfaktor für Einwohner, Firmen und Touristen.

Die Sportvereine in unserer Stadt leisten großartige ehrenamtliche Arbeit und bieten ein hochwertiges Breitensportangebot für Jung und Alt. Den Integrationssport wollen wir stärker in den Blick nehmen. Wir wollen den Sport fördern und nicht mit übertriebener Regulierung bremsen. Das Sporthallen in den Ferienzeiten kaum genutzt werden können ist ein ständiges Ärgernis! Deshalb wollen wir sie ganzjährig öffnen. Die Hallennutzungsgebühren wollen wir abschaffen. Das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche muss in allen Stadtteilen und Ortschaften überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Die Angebote müssen mit den Kinder und Jugendlichen entwickelt werden und sich an ihren Wünschen und Interessen orientieren. **Zur Entfaltung und Förderung der Kreativität brauchen wir gute Erlebnis-, Spiel-, Abenteuer- und Bolzplätze. Wir setzen auf Qualität statt Quantität.**

Stade hat sich als Veranstaltungsmagnet etabliert. Firmen locken täglich Geschäftsreisende nach Stade. Im kulturellen Bereich werden wir die hochwertigen Angebote im Stadeum absichern und ausbauen. Daneben wollen wir weitere kulturelle Angebote in unserer Stadt, beispielsweise in der Seminarturnhalle oder im Alten Schlachthof fördern. **Den touristischen Stellenwert Stades müssen wir weiter ausbauen, insbesondere durch die Stärkung des maritimen Charakters unserer Stadt.**

Die kulturellen und musealen Chancen unsere Stadt wollen wir ständig weiterentwickeln und dabei klare Schwerpunkte setzen. Wir sehen die dringende Notwendigkeit neuer bedarfsorientierter Hotelangebote in Stade. Freizeitangebote auf dem Wasser wollen wir ausbauen.

6.) Weniger Stau. Mehr Mobilität!

Moderne Anbindungen sind die pulsierenden Lebensadern einer Region!

Eine gute Verkehrsanbindung ist nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, sie bietet den Bürgerinnen und Bürgern Lebensqualität. **Während andere sie immer noch bekämpfen, kämpfen wir im engen Schulterschluss entschlossen für den zügigen Bau der Autobahnen A20 und A26. Sie sind pulsierende Lebensadern einer Region.** Ein gutes Angebot an ÖPNV innerhalb der Stadt, wie auch mit der S-Bahn und dem Metronom nach Hamburg und Cuxhaven, ist uns wichtig und muss besser aufeinander abgestimmt sein. **Die Industriegleisverlegung aus dem Altländer Viertel und Campe ist beschlossen. Dies ermöglicht die Perspektive, den Güterverkehr aus der Innenstadt zu verdrängen.**

Unsere Verkehrsknotenpunkte in Stade, insbesondere an den Kreuzungen B 73/Thuner Straße, B 73/Bremervörder Straße und B 73/Haddorfer Grenzweg/Am Steinkamp müssen entzerrt werden. Wir wollen ein effizientes Erhaltungsmanagement etablieren, um sicherzustellen, dass die Substanz unserer Straßen besser erhalten bleibt. Das vermindert Ärger und spart langfristig auch noch Geld. **Monatelange Sperrungen auf Hauptverkehrsstraßen rund um die Innenstadt gehen gar nicht!** Bedarfsorientiert sind Ladestationen für E-Bikes in der Innenstadt, zu installieren. **Unser Ziel ist eine "Grüne Welle" in Stade, um durch intelligente Steuerung in der Stadt einen besseren Verkehrsfluss zu erreichen und die Fahrtzeiten und den Schadstoffausstoß spürbar zu reduzieren. Unser Fahrradwegenetz soll weiterentwickelt und ausgebaut werden.**

Wir fordern schnelles Internet und flächendeckenden Empfang. Die digitale Spaltung unsere Stadt muss ein Ende haben. Digitale Flickenteppiche sollen bald der Vergangenheit angehören.

7.) Mehr Gesundheit und gute Pflege!

Unser Elbeklinikum als akademisches Lehrkrankenhaus wollen wir mit den Ostemedikliniken zu einem starken Versorgungsverbund in kommunaler Trägerschaft ausbauen und somit ein modernes Gesundheitszentrum im Elbe-Weser-Raum schaffen. **Dabei gilt es, qualifiziertes Klinikpersonal durch geeignete Maßnahmen für unsere Häuser zu begeistern und langfristig an sie zu binden.** Wohnortnahe medizinische Angebote müssen wir dauerhaft sicherstellen und begrüßen dabei neue Wege der Ärztegewinnung für unsere Region.

Wir sehen das breite Angebot unterschiedlicher Einrichtungen als enorme Chance und unterstützen mit Nachdruck den Ausbau für häusliche und stationäre Betreuungs- und Pflegeangebote. **Ältere Menschen sollen in ihrer gewohnten Umgebung verwurzelt bleiben können.** Deshalb brauchen wir in allen Ortsteilen stationäre Angebote.

Der Schatz an Einrichtungen zur Unterstützung und Betreuung von Behinderten und deren Familien hat für uns einen hohen Wert. Initiativen und Aktionen fordern wir gerne.

8.) Mehr Sicherheit in Stade!

Wir fordern mehr Helligkeit auf Wegen und Plätzen. "Angsträume" lassen wir nicht zu. Wir stehen zu Videoüberwachung an möglichen Gefahrenpunkten und fordern mehr Polizeipräsenz zur Steigerung der Sicherheit in unserer Stadt. Als sinnvolle Ergänzung sehen wir die „Bürger im Dienst“. Diese stellen in Stade eine Erfolgsgeschichte dar und führen zu einer zusätzlichen Sicherheitskomponente in unserer Stadt. Wir wollen diese bewährten Strukturen wieder sehr deutlich stärken und ausbauen. Im Gegensatz zu anderen sagen wir schon immer: Schluss mit falscher Toleranz und endlich konsequentes Handeln!

Vermüllung, Unrat und Vandalismus sagen wir den Kampf an. Wir sorgen für mehr Sauberkeit auf Stades Straßen und Wegen.

Feuerwehren, Hilfs- und Rettungsdienste sind zukunftsfest auszustatten und optimal zu unterstützen. Hier darf nicht gespart werden. Diese wertvolle Arbeit verdient Respekt und Anerkennung.

9.) Mehr bürgerschaftlichen Engagement!

Ehrenamtliches Engagement macht unser Leben reicher. Helfende Hände leisten in Vereinen, Initiativen und Clubs wertvolle Arbeit. Bürgerschaftliches Engagement ist der Schlüssel für eine lebenswerte Gesellschaft und bietet jedem Einzelnen die Chance, sich einzumischen und mitzugestalten. Wir danken allen ehrenamtlich Aktiven in unserer Stadt, egal in welchem Bereich sie tätig sind: ob bei der freiwilligen Feuerwehr, in Hilfs- und Rettungsdiensten, in einem Verein, bei den Bruderschaften, einem Serviceclub, der Flüchtlingshilfe oder anderenorts. Es ist gut zu wissen, dass so viele Menschen in der Hansestadt Stade helfen, anpacken, ihr Können und Wissen ehrenamtlich für andere einbringen. **Wir wollen diese wertvolle Arbeit stärker unterstützen. Wir sagen Ja zu einer städtischen Koordinierungsstelle für das Ehrenamt, die berät, unterstützt, qualifiziert und zusammenführt.**

10.) Mehr serviceorientierte Verwaltung.

Wir setzen auf eine moderne, bürgernahe und serviceorientierte Verwaltung. Defizite sind abzustellen. Wir sehen Bedarf an flexibleren Öffnungszeiten. Wir sagen Schluss zu überlangen Verfahrensabläufen und fordern die Einhaltung fester Bearbeitungszeiten. Der Servicegedanke ist uns sehr wichtig. Online-Serviceangebote sind überfällig. Das spart uns Bürgern Wege, Zeit und Kosten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dieses Wahlprogramm stellt unseren Kompass für die kommenden 5 Jahre dar. Wir Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Stade stehen zu einer Politik aus Überzeugung und Leidenschaft. Wir kümmern uns engagiert um die anstehenden Aufgaben. Sachliche Lösungen haben Vorrang vor vermeintlich einfachen Antworten. Wir möchten sicherstellen, dass eine verantwortungsvolle Politik Richtschnur der Entscheidungen im Stadtrat ist.

Die Einbindung und Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger in politische Entscheidungen ist uns wichtig. Sie ist unverzichtbar und für alle Seiten bereichernd. Durch regelmäßige Gespräche mit den unterschiedlichengesellschaftlichen Gruppen und Akteuren unserer Stadt sowie durch gezielte Impulse zur Bürgerbeteiligung setzen wir diesen Anspruch kontinuierlich um. Unsere erfolgreich durchgeführten „Rathausrunden“ und die Veranstaltungsreihe „Anstoß geben!“ werden wir auch in Zukunft durchführen, um wichtige Impulse zu bekommen.

Denn wir wollen für Sie und unsere Stadt: „Mehr erreichen. Gemeinsam für Stade!“